

Sehr geehrte Frau,
sehr geehrter Herr!

In der Pfarrei Bischofsmals gibt es seit ~~700~~ ~~670~~ Jahren die uralte Wallfahrt St. Hermann.

Einen Kilometer vom Pfarrort entfernt liegt das Wallfahrtsheiligtum am Fuße der Oberbreitenau in einem lieblichen Wiesental.

Seit 1690 bietet sich dem Wallfahrer das gleiche Bild: eine niedrige Mauer umschließt die 1690 erneuerte Einsiedeleikapelle, die der Überlieferung nach vom heiligen Einsiedler Hermann 1322 an dieser Stelle errichtet worden war.

1611 ließen die Herren von Schloß Au, die Pfaller, eine runde Kapelle errichten, an deren Südseite die Quelle des heiligen Hermann dem Boden entspringt. 1654/55 erbaute man die Wallfahrtskirche mit ihrer Barockausstattung.

In der Fachliteratur und in den meisten Reiseführern wird diese uralte Wallfahrt mit ihren drei Heiligtümern immer wieder als besonders ehrwürdige Stätte aufgeführt. Noch heute zeugen hunderte von Votivtafeln und von hölzernen und silbernen Votivgaben von der einstigen Bedeutung der Wallfahrt in ^{der} Wald ~~und~~ ~~Gemeinde~~.

Ein Verein möchte nun die Wallfahrt zum Seligen Hermann beleben und sich um die Erhaltung der uralten Kulturstätte annehmen.

Wir würden uns freuen, Sie am **Freitag, den 13. März 1992**

um **19.30 Uhr im Pfarrsaal in Bischofsmals** zur Begründung des Vereins begrüßen zu dürfen.



Josef Weinhuber,
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Josef Moosbauer,
Pfarrer

Konrad Stündler,
Kirchenpfleger